

Volkstum und Kulturpolitik. Eine Sammlung von Aufsätzen. Gewidmet Georg Schreiber zum 50. Geburtstage. Hrsg. von H. Konen und J. P. Steffes. Köln 1932: Gilde-Verlag G. m. b. H. 4° 620 S. Lw. RM 14.—

Der Name Georg Schreiber ist auch im deutschen Buchhandel bestens bekannt und von gutem Klang. Hat doch Prälat Schreiber in den letzten Jahren mit immer steigendem Einfluß und immer größerer Wirkung die Interessen des deutschen Buches, insbesondere hinsichtlich seiner Weltgeltung und seiner Verbreitung im Ausland im Rahmen seiner gesamt-kulturpolitischen Betätigung, wärmstens wahrgenommen. Das ist Grund genug, an seinem Jubeltage auch seitens des deutschen Buchhandels Anteil zu nehmen und die ihm bei dieser Gelegenheit aus dem Kreise seiner Freunde und Schüler dargebrachte Festgabe hier anzuzeigen. — Die Veröffentlichung interessiert den Buchhandel aber auch insofern ganz besonders, als zum mindesten ein Teil der Aufsätze, die darin zusammengefaßt sind, unmittelbar Gebiete behandeln, die für den Buchhandel von besonderer Wichtigkeit sind. Insbesondere sei auf die Beiträge von: Steffes, Staat, Kultur und Erziehung; Fischer, Kunst und Politik, eine Studie zum Verhältnis von Künstler und Staatsmann; Fink, Internationale Wissenschaftsbeziehungen der Görres-Gesellschaft; Rothbarth, Die deutschen Gelehrten und die internationalen Wissenschaftsorganisationen; Konen, Staat und Wissenschaft; Griewank, Aus den Anfängen gesamtdeutscher Wissenschaftspflege; Morsbach, Deutsche Kulturpolitik im Ausland; Horst, Die Volksnähe der Wissenschaft, Gedanken zur Staatkrise der Forschung; Mai, Südosteuropa und die deutsche Kultur, ein Beitrag zur internationalen Kulturpolitik; Deißmann, Deutsche kulturpolitische Bestrebungen in England nach dem Kriege; Ohm, Deutschland und die japanische Kultur; Mohr, Deutsche Kulturpolitik in China; und Jürgens, Das Buch als Wegbereiter, ein Beitrag zur Erkenntnis des Aufstiegs der Vereinigten Staaten von Nordamerika, hingewiesen. Es findet sich darin wie auch sonst in dem Buche an mancher Stelle eine Fülle von Bemerkungen, die dem deutschen Buchhändler allerhand zu sagen haben. Gerade auch dann, wenn er in manchem Punkt vielleicht etwas anderer Meinung ist. Schon der Überblick über die vielfältigen Beziehungen und Ausstrahlungen kulturpolitischer Arbeit, die hier sichtbar werden, ist lehrreich und wertvoll, spielt überall doch das Buch mittelbar oder unmittelbar eine mehr oder weniger große Rolle. Der Buchhändler, der zu diesen Dingen Beziehung hat, wird im übrigen vermutlich auch die Bibliographie der Veröffentlichungen von Prälat Schreiber, die den Abschluß des Ganzen bildet, begrüßen und gelegentlich praktisch auswerten können. Dr. Menz.

Schlichter, Max, Oberpostsekretär: Weniger Porto durch Druckfachen mit handschriftlichen Zusätzen. 2., verb. Auflage. Leipzig 1932: Jachner & Fischer. 46 S. RM 1.20.

Im Januar 1930 erschien die erste Auflage dieser Broschüre. Das Notwendigwerden einer zweiten Auflage beweist ihre Brauchbarkeit. Sie gibt zuverlässig Auskunft, wann und wie durch Benutzung von Druckfachen an Stelle von Postkarten und Briefen Porto gespart werden kann. Die Vorschriften des § 8 der Postordnung über den Versand von Druckfachen sind mit ausführlichen und verständlichen Erläuterungen versehen und außerdem wird an Beispielen gezeigt, wie Preislisten, Warenbestellkarten, Bestätigungen, Lieferanzeigen, Versandanzeigen, Rechnungen, Quittungen, Erinnerungen, Kontoauszüge usw. beschaffen sein müssen, um als Druckfache versandt werden zu können. — Der Verfasser sagt in seinem Vorwort, daß ihm Fälle bekannt sind, wo dieses kleine Büchlein Tausende von Mark erspart hat. Es ist kein Zweifel, daß durch Verwendung geeigneter Vordrucke große Ersparnisse an Portokosten erzielt werden können. Die Anschaffung des Buches ist sowohl dem Verlag als auch dem Sortiment zu empfehlen. E.

Jahrbuch der Bücherpreise. Bearbeitet von Gertrud Hebbeler. XXV. Jahrgang: 1930. Leipzig, Harrassowitz, 1931. XVI, 457 Seiten. Lwd. RM 30.—

Man muß den Verlag und die Herausgeberin zu diesem Jubiläumjahrgang beglückwünschen: es ist hier eine so vollkommene bibliographische Arbeit geleistet, daß man sich keine bessere und präzisere Form mehr denken kann. Der Inhalt bringt als wichtigste Auktionsereignisse die Versteigerungen von Baer & Co., wo die berühmte Sammlung Stiebel aufgelöst wurde, von Breslauer, der die Bibliothek Grisebach versteigerte, und von Göz, der den zweiten Teil der hauptsächlich naturwissenschaftlichen Bibliothek Chorinski verkaufte.

Die Deflation hatte 1930 bereits kräftig eingesetzt, die in den vorhergehenden Jahren übertrieben nach oben gestiegenen Preise

für alte Bücher und moderne Preßendrucke unterlagen einer kräftigen Abwärtsbewegung; trotzdem wurden, wie auch heute noch, wo wir hoffentlich bald auf dem Tiefpunkt der Abwärtsbewegung angelangt sind, für wirklich gute Stücke recht gute Preise erzielt. Besonders auffallend ist das bei den Büchern aus Schopenhauers Bibliothek, die bei Baer verkauft wurden, oder bei einzelnen Hauptstücken deutscher Erstausgaben (Venetianische Epigramme RM 1600.—, Göz RM 1100.—). Das Jahrbuch der Wiener Kunstsammlungen brachte noch RM 6000.—, der Schatzbehälter von 1491 RM 4000.—.

Es ist ein Glück, daß es trotz der Schwere der Zeiten noch immer Sammlernaturen gibt, die wenigstens hin und wieder ein Buch kaufen; es ist zu wünschen, daß auch weiterhin einzelne mutige Auktionshäuser gutes Material bekommen, auf daß auch das Jahrbuch der Bücherpreise, dieses unbedingt notwendige Hilfsmittel für den Antiquar, Bibliothekar und Sammler, sich am Leben zu erhalten vermag. F.

Neue Zeitschriften und periodische Erscheinungen.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei, Leipzig.

Die Aufnahme geschieht jeweils auf Grund der ersten in der Deutschen Bucherei eingelaufenen Nummer, die nicht immer die erste Nummer im bibliographischen Sinne ist.

Den Titeln sind die Standortsbezeichnungen der Deutschen Bucherei beigelegt.

Abzüge dieser Liste werden gegen Erstattung der Versandkosten unentgeltlich überlassen.

Nr 133 (Juli 1932). (Nr 132 siehe Bbl. 1932, Nr 164.)

Der kleine Apostel. Werkblatt f. d. kathol. Aktion d. Jugend. Jg. 1: 1932/33. Nr 1. (Mai.) 4 S. 8° (Mittling, Obb.: Klein-Apostel-Verlag.) Jährl. —24; Einzelnr —.02 u. Porto. (10—12-mal jährl.) (ZA 16 924.)

Archiv für Vogelkunde. Wissenschaftl. Zeits. Franz Rynde. Tafel 1 [1932], Text. 4° Berlin-Johannisthal, Breiter Weg 11 a: Franz Rynde. Je —.25. (Vorläuf. zwanglos.) (ZB 26 529.)

Der freie Arzt. Offiz. Organ d. Vereines d. freipraktizierenden Ärzte Österreichs. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Juni.) 8 S. 4° Wien (VII., Kaiserstr. 14: Stodinger & Morsach; [maschinenschriftl.]: IX., Alferstr. 22: Ernst Müller in Komm.) Jährl. S. 5.—; Einzelnr S. —.60; 5 Wiener Ärzte kostenlos. (Monatl.) (ZB 26 547.)

Illustrierte Bauernzeitung. Das Wochenbl. f. d. schaffende Landvolk. Jg. 1: 1932. Nr 1. (April.) 12 S. mit Abb. 2° (Berlin W 9, Linkstr. 11: Neuer Zeitungsverlag.) Jährl. 2.40; Einzelnr —.10. (Wöchentl.) (ZC 7116.)

Der Beamten-Segner. [Jg. 1:] 1931. Nr 1. (Sept.) 4 S. 2° Berlin SW 61, Möckernstr. 66: Verlag »Beamtenreform« Karl Behrens. Einzelnr —.10 u. Porto. (Monatl.) (ZC 7064.)

Hessischer Akademischer Beobachter. Amtl. Organ d. Hessener Studentenschaft. Jg. 1: 1932/33. Folge 9. (Juni.) 6 S. 2° Gießen, Leihgesterner Weg 16: Hess. Akad. Beobachter. Mon. —.60. (Wöch.) (ZC 7118.)

Die Brücke. Nachrichtenbl. d. Mennoniten Brasiliens. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Mai/Juni.) 8 S. 4° Wittmarsum, Hansa-Hammonia, Santa Catharina, Brasilien: Peter Klassen. Jährl. 1.65, Wlfr. 1.500. (1932: 4 Arn.) (ZB 26 551.)

Der Bund. Monatschrift d. »Bukowiner Deutschen Jugendbundes«. Jg. 1: 1932. Nr 1. (Juni.) 8 S. 4° Czernowitz, Maria Theresiengasse 10: Bukowiner Dt. Jugendbund. Monatl. Neu 1.—. (Monatl.) (ZB 26 481.)

Centro Agricola. [Hrsg.:] Deutsch-brasilian. Landwirteverb. von Paraná. [Jg. 1:] 1932. [Nr 1.] (April.) 2 S. 2° Curitiba (, Paraná, Rua Dr. Pedrosa 34: Centro Agricola). (Monatl.) (ZC 7108.)

Für Deutschland. Ein Jahrbuch f. d. Jugend. Jg. [1:] 1932. 72 Bl. 8° Birkenwerder b. Berlin: Otto Franke Verlags-G. m. b. H. [; f. d. Buchh.: Berlin-Charlottenburg: Berl. »Deutscher Wille«]. Hlw. 3.—. (Jährl.) (ZA 16 913.)

Drogen- und Gewürz-Markt. Handelsblatt f. Drogen, Begetabilien, Gewürzkräuter . . . Jg. 1: 1932. Nr 1. (28 Febr.) 4 S. 2° Leipzig R 22 [Planitzstr. 22]: Verlag »Drogen- u. Gewürz-Markt«. Viertelj. 4.—; f. Ausl. 5.—. (Wöchentl.) (ZC 7113.)

Chevalerie'sches Familienblatt. (Als Wf. gedr.) S. 1, 1932. (Mai.) 12 S. 8° Berlin (W 30, Quitpoldstr. 15): Chevalerie'sches Familienblatt.) (Zwanglos.) (ZA 16 809.)